

ave maria

# empfangen

## Verkündigungsdarstellungen in der Kunst der Gegenwart

3. März bis 31. Mai 2012

Kunstverein Meißen - Evangelische Akademie Meißen - St. Benno Kirche Meißen

### Verkündigungsdarstellungen in der Kunst der Gegenwart

Das AVE MARIA Kunstprojekt wurde zum ersten Mal beim 1. Ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin in der Evangelischen St. Marienkirche am Alexanderplatz der Öffentlichkeit vorgestellt. Es folgten verschiedene Ausstellungen in kirchlichen und profanen Einrichtungen in Brandenburg sowie in der Evangelischen Christuskirche in Kassel, in der Katholischen Akademie in Münster und im Kreismuseum Peine.

Vom 3. März bis 31. Mai 2012 wird in Meißen unter dem Titel „empfangen“ das AVE MARIA Kunstprojekt mit einer Ausstellung und begleitender Vortragsreihe fortgesetzt. An drei Ausstellungs-orten - der Evangelischen Akademie Meißen, dem Kunstverein Meißen und in der Katholischen St. Benno Kirche - sind zeitgleich Werke von 43 Künstlerinnen und Künstlern zu sehen. Die „Verkündigung an Maria“ ist das Fundament des christlichen Heilsgeschehens. Bei kaum einem anderen biblischen Motiv werden die beiden Sphären von Göttlichem und Menschlichem

so eng miteinander verschmolzen, und kaum ein anderes Thema hat seit fast 2000 Jahren die Phantasie der Künstler mehr angeregt.

In allen Epochen waren und sind Künstlerinnen und Künstler darum bemüht, das Verkündigungsgeschehen in ihre eigene Zeit zu übertragen. Gestaltungsmittel hierfür sind nicht nur die Kleidung, sondern auch Architekturzitate. Dementsprechend wird das Motiv in alle nur denkbaren Raumbezüge integriert. Im 20. Jahrhundert entstehen Werke, die zum Teil ganz auf eine Ortsbestimmung verzichten, und einige Künstler gestalten die Verkündigung an Maria völlig abstrakt.

Die in der Ausstellung gezeigten Arbeiten stammen aus allen Kunstgattungen: Malerei, Grafik, Fotografie, Collage, Skulptur, Installation und Video. Einige Werke sind in diesem Kontext noch nie zu sehen gewesen, einige erst im Jahr 2011 entstanden. Erfreulicherweise konnten auch mehrere Arbeiten aus Meißen und dem sächsischen Umfeld in die Ausstellung einbezogen werden.

Die zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstler gehen neue, unkonventionelle Wege, um das Thema in unsere Gegenwart zu transformieren. Dabei wird die traditionelle Ikonographie gesprengt und durch neue Verknüpfungen aus unserer Zeit erweitert. Die einzelnen Werke geben ganz individuelle Antworten. Auch dem Zweifel und dem kritischen Hinterfragen wird Raum gelassen. So lädt die Ausstellung zum Gedankenaustausch über das heutige Marien-Verständnis ein und unterstützt dadurch den ökumenischen Annäherungsprozess.

Die Gestaltungsvielfalt ist groß und belegt, dass die „Verkündigung“ bis heute für Künstler ein spannungsvolles und interessantes Thema ist, das sein Geheimnis behält. Die eigenwilligen Werke bieten dem Betrachter die Möglichkeit, in einer vom Kommerz dominierten Welt christliche Spiritualität neu zu entdecken.

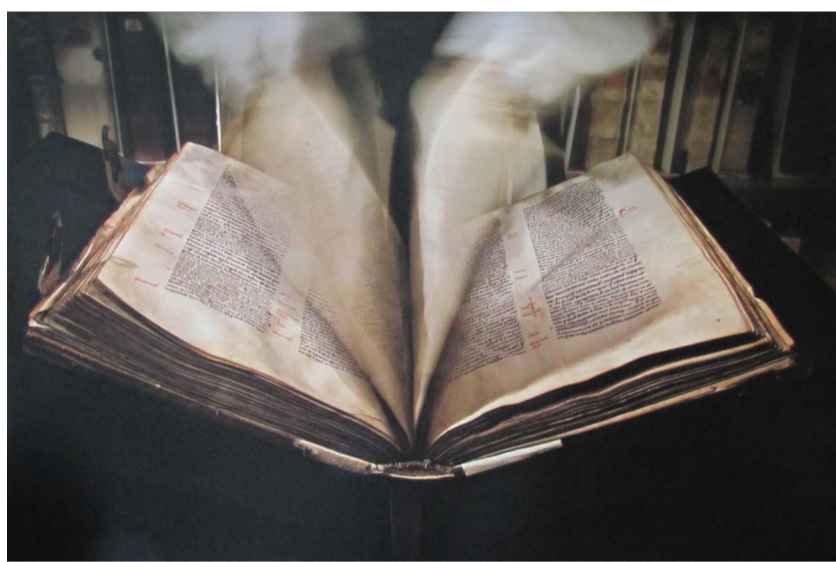
Dr. Sabine Maria Hannesen, Initiatorin und Kuratorin des AVE MARIA-Kunstprojektes

### Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung

Brigitte Baldauf - Charlotte Buff - Birgit Dunkel - Heimo Ertl  
Karin Fleischer - Kerstin Franke Gneuß - Else Gold  
Susu Grunenberg - Sigmund Hahn - Angela Hampel  
Svenja Hehner - Katrin Heyer - Hella Horstmeier  
Michael Horwath - Matthias Jackisch - Kirsten Jäschke  
Yotta Kippe - Ulrich Kochinke - Jörg Länger  
Irmtraud Klug-Berninger - Gerda Lepke - Sybille Loew  
McLovla - Nele von Mengershausen - Diana Obinja  
Angelin Preljocaj - Brigitta C. Quast - Barbara Quandt  
Gilbert Scheuß - Erika Schewski-Rühling  
Monika Schulz-Fieguth - WEHerbst Silesius - Harry R. Sinske  
Michael Sowa - Christine Steuernagel - Sylvia Vandermeer  
Fee Vogler - Veronika Wagner - Sybille Wagner-Quinte  
Christiane Wartenberg - Gisela Weimann - Robert Weber  
Thomas Werk

**Monika Schulz-Fieguth**  
(\* 1949)  
Lebt und arbeitet in Potsdam

„Klosterbuch“  
2010  
Fotografie in Fine Art Print  
78 x 130 cm



**Matthias Jackisch**  
(\* 1958)  
Lebt und arbeitet in Golberode

„singer Stein“  
2002  
Granit, behauen  
ca. 30 x 35 cm



### Samstag, 3. März 2012, Evangelische Akademie Meißen

#### 19.30 Uhr, Eröffnung der Ausstellung

Begrüßung: Dr. Kerstin Schimmel  
Einführung: Dr. Sabine Hannesen, Kunsthistorikerin

#### gegen 21.00 Uhr, Eröffnung im Kunstverein Meißen

Der Kunstverein und die St. Benno Kirche sind ab 18.00 Uhr geöffnet.

Kuratorin: Dr. Sabine Hannesen, Berlin  
Ko-Kuratorin: Else Gold, Meißen

### Unser Dank gilt den Sponsoren:

Sparkasse Meißen; Autohaus Bruno Widmann, Mercedes-Benz; Brück & Sohn; Hörgeräte Guthmann; MEDIMAX; Weingut Schloß Proschwitz

### Sonntag, 25. März 2012, 16.00 Uhr, Katholische St. Benno Kirche

„Fürchte dich nicht, du hast bei Gott Gnade gefunden“ -  
Theologische Betrachtung zum Ausstellungsthema von  
Dekan Dr. Bernhard Dittrich, Katholische St. Benno Kirche

### Dienstag, 17. April 2012, 19.30 Uhr, Ev. Akademie Meißen

Verkündigungsdarstellungen in der modernen Kunst  
Bilder-Vortrag von Dr. Sabine Hannesen, Kunsthistorikerin, Berlin

### Donnerstag, 3. Mai 2012, 19.30 Uhr, Kunstverein Meißen

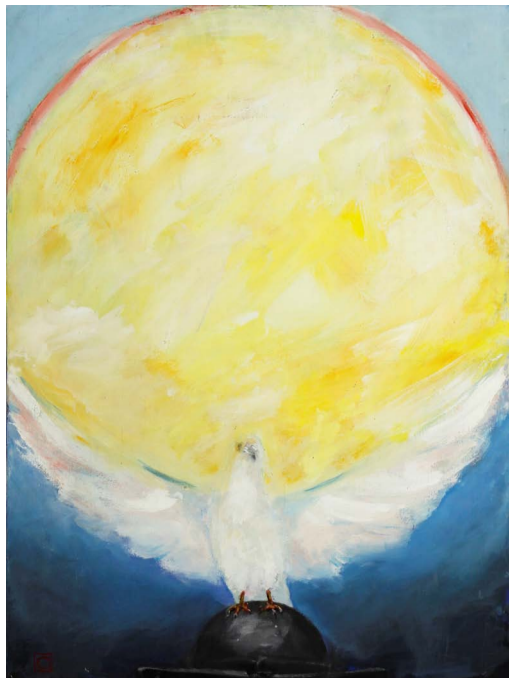
Traditionelle Verkündigungsdarstellungen im Spiegel der Zeit  
Bilder-Vortrag von Dr. Sabine Hannesen, Kunsthistorikerin, Berlin

### Donnerstag, 31. Mai 2012, 19.30 Uhr, Kunstverein Meißen

Finissage mit Musik und Lesung

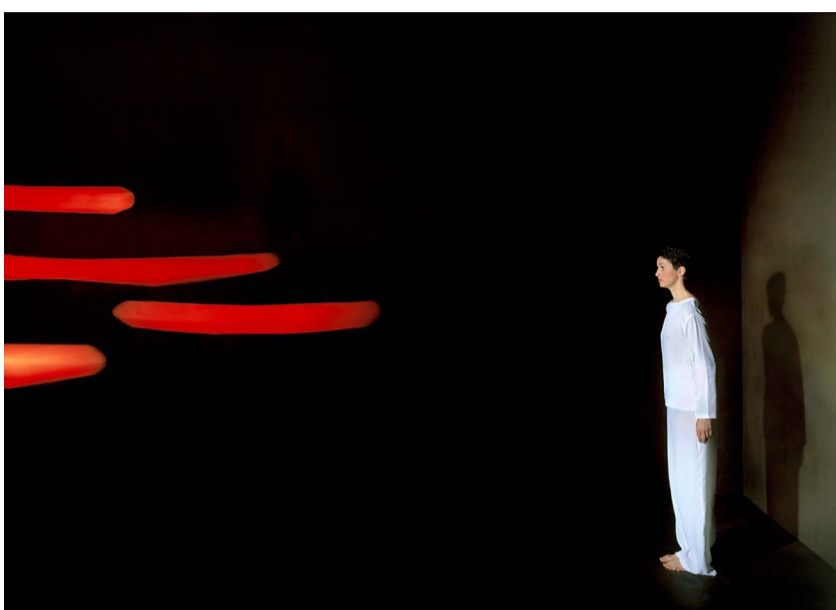
**WEHerbst Silesius**  
(\* 1935)  
Lebt und arbeitet in Meißen

„**Frohe Botschaft**“  
2001  
Eitempera  
80 x 60 cm



**Katrin Heyer**  
(\* 1977)  
Lebt und arbeitet im Zell am Main

„**Das Urteil**“  
Auflage von 10  
1999  
Inkjetprint auf Fotopapier  
ca. 60 x 80 cm



**Fee Vogler**  
(\* 1978)  
Lebt und arbeitet in Dresden

„**Verkündigung**“  
2007  
Acryl hinter und vor bronziertem Glas  
110 x 80 cm



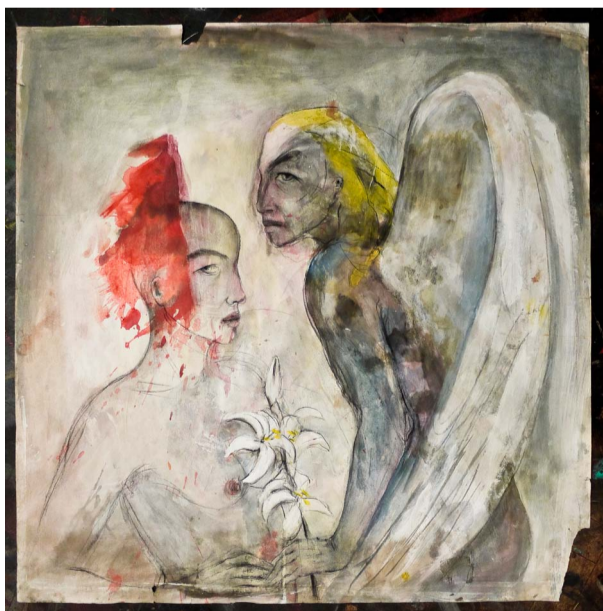
**Sylvia Vandermeer**  
(\* 1968)  
Lebt und arbeitet in Wien und Binz

„**Mariae Verkündigung**“  
2008  
Mischtechnik  
100 x 130 cm



**Angela Hampel**  
(\*1956)  
Lebt und arbeitet in Dresden

„**Maria und Gabriel**“  
2008/2012  
Mischtechnik/Löschpapier  
80 x 80 cm



**Susu Grunenberg**  
(\*1957)  
Lebt und arbeitet in Berlin

„**Es geschieht**“  
2011  
Fotografie in c-print  
60 x 90 cm

